

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

11



Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 14. März 2025

Ausgabe auch online auf [NUSSBAUM.de](https://www.nussbaum.de)



**Landfrauen-Vortrag Es-
sen fürs Klima – Planetary
Health Diet am 21. März**



Foto: demaerre/iStock/Getty Images Plus

**Folgen Sie uns auf Insta-
gram @gemeindewimsheim
und werden Sie Follower**

**VdK Ortsverband Wims-
heim-Friolzheim Ausflug
ins Keltenmuseum und
Besen am 12. April /
Anmeldung bis 5. April**



Foto: suteishi/iStock/Getty Images Plus

**Vorverkauf für das
Akkordeon-Frühjahrskon-
zert am 5. April**



Foto: Uwe Moser/iStock/Getty Images Plus

Amtliche Bekanntmachungen



Nachruf

Die Gemeinde Wimsheim und die Freiwillige Feuerwehr Wimsheim trauern um

Oberfeuerwehrmann Robin Freihofer

der am 21. Februar 2025 im Alter von 21 Jahren durch einen schrecklichen Verkehrsunfall aus dem Leben und aus unserer Mitte gerissen wurde.

Mit Robin Freihofer verlieren wir nicht nur einen jungen Menschen aus unserer Gemeinde, sondern auch einen Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr Wimsheim. Mit 9 Jahren trat Robin Freihofer in unsere Jugendfeuerwehr ein und übernahm dort bereits früh Verantwortung. Zuerst als stellvertretender Jugendsprecher und anschließend als Jugendsprecher. Mit 17 Jahren konnte er in die Einsatzabteilung übertreten und unsere Feuerwehr im aktiven Dienst verstärken. Aufgrund der weitergehenden Fortbildungen konnten wir ihn 2021 zum Feuerwehrmann und 2024 zum Oberfeuerwehrmann befördern. Zusätzlich absolvierte er den Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger.

Aber nicht nur im Einsatz unterstützte Robin Freihofer seine Feuerwehr, die Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr war ihm sehr wichtig und er war beim Feuerwehrfest, Kameradschaftsabend oder sonstigen Veranstaltungen gerne dabei. Mit seiner ehrlichen, motivierenden Art und seinem Humor war er ein geschätzter und beliebter Kamerad. Die gemeinsame Zeit endete leider allzu früh, wir vermissen ihn.

Die Gemeinde Wimsheim und die Freiwillige Feuerwehr Wimsheim sind dankbar für sein ehrenamtliches Engagement und werden Robin Freihofer ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen sprechen wir unser tiefes Mitgefühl und unsere Anteilnahme aus.

Mario Weisbrich
Bürgermeister

Markus Geiger
Kommandant Freiwillige
Feuerwehr Wimsheim



Die Gemeinde Wiernsheim sucht im Rahmen einer interkommunalen Kooperation mit den Gemeinden Mönshheim, Wimsheim und Wurmberg schnellstmöglich mehrere

Mitarbeiter im Gemeindevollzugsdienst (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs
- Aufgaben im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- Wahrnehmung polizeilicher Tätigkeiten im Außendienst mit Kontrolle örtlicher Polizeiverordnungen
- Vermeidung von Konflikten, Störungen und Umweltdelikten im öffentlichen Raum durch präventive und deeskalierende Maßnahmen
- Unterstützung des Ordnungsamtes und Überwachung sonstiger Ordnungswidrigkeiten
- Wahrnehmung von Sonderaufgaben bei Veranstaltungen

Ihr Profil

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung
- Kenntnisse im Bereich des Ordnungs- und Straßenverkehrsrechts oder Bereitschaft und Motivation, sich entsprechende Kenntnisse im Rahmen von Fort- und Weiterbildungen anzueignen
- Besitz einer Fahrerlaubnis der Klasse B
- Zeitliche Flexibilität für gelegentliche Einsätze in den frühen Morgen- und Abendstunden, an Wochenenden und Feiertagen
- Konfliktfähigkeit sowie ein besonnenes, sicheres und deeskalierendes Auftreten
- Zuverlässigkeit und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein

Unser Angebot

- Unbefristete Stellen, die grundsätzlich teilbar sind, mit einer Vergütung bis EG 9a TVöD bei entsprechender Qualifikation
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen
- Eine interessante, vielseitige und abwechslungsreiche Beschäftigung
- Eine attraktive betriebliche Altersvorsorge und eine leistungsorientierte Zulage

Interesse an dieser abwechslungsreichen und sinnstiftenden Aufgabe?

Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **23.03.2025** im PDF-Format an: bewerbung@wiernsheim.de. Alternativ können Sie uns Ihre Unterlagen auch postalisch zukommen lassen.

**Gemeinde Wiernsheim, Hauptamt,
Marktplatz 1, 75446 Wiernsheim**

Rückfragen beantwortet Ihnen gerne der Hauptamtsleiter Timon Friedel
(Tel.: 07044/23-134, E-Mail: timon.friedel@wiernsheim.de).

Rentenangelegenheiten



Bis 31. März noch freiwillige Rentenbeiträge für 2024 einzahlen

Rentenanspruch erwerben und Rente erhöhen

Wer nicht oder nicht mehr in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert ist, sollte sich über die Möglichkeit freiwilliger Rentenbeiträge informieren. Damit kann ein eigener Rentenanspruch erworben, erhöht oder eine schon bestehende Anwartschaft auf Erwerbsminderungsrente unter bestimmten Voraussetzungen aufrechterhalten werden. Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung für 2024 können noch bis zum Stichtag 31. März 2025 gezahlt werden. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) hin.

Wer kann freiwillige Beiträge leisten?

Grundsätzlich dürfen alle Menschen, die mindestens 16 Jahre alt sind – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – freiwillige Beiträge leisten, sofern sie in Deutschland leben und nicht bereits pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind. Diese Möglichkeit besteht zudem für



Wann und
wo Du willst –
Dein ePaper.

NUSSBAUM.de

deutsche Staatsangehörige, die ihren Wohnsitz im Ausland haben. Auch wer eine vorgezogene Altersrente bezieht, kann bis zum Erreichen des regulären Rentenalters freiwillige Beiträge zahlen. Dies erhöht dann die Rente mit Erreichen der Regelaltersgrenze.

Höhe der freiwilligen Beiträge

Freiwillige Beiträge sind attraktiv, da sich durch diese die spätere Altersrente erhöht oder gegebenenfalls ein Anspruch auf eine Altersrente erst entsteht. Anzahl und Höhe der Beiträge sind innerhalb eines bestimmten Rahmens selbst bestimmbar: Auf die Anzahl der bis zu 12 Monatsbeiträge kommt es an, wenn Mindestversicherungszeiten für einen Rentenanspruch benötigt werden. Hingegen ist die Höhe der Beiträge wichtig, wenn die eigenen Rentenansprüche gesteigert werden sollen. Die monatliche Beitragshöhe ist beliebig zwischen 103,42 Euro und 1.404,30 Euro wählbar.

Antrag erforderlich

Wichtig dabei: Vorab sollte jedoch geprüft werden, ob ein Anspruch auf freiwillige Beitragszahlung besteht. Dafür ist ein Antrag (Formular V0060) erforderlich. Dieser kann online ausgefüllt und verschickt werden.

Information und Beratung

Mehr Informationen enthält die kostenfreie Broschüre „Freiwillig rentenversichert: Ihre Vorteile“. Sie kann unter www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen oder bestellt werden. Anträge auf freiwillige Beitragszahlungen können über das Formular V0060 online unter www.eservice-drw.de gestellt werden. Kontakt zur regionalen Beratung – online, telefonisch, per Video oder vor Ort – unter www.drw-bw.de/kontakt. Hier finden sich auch die Adressen der ehrenamtlichen Versichertenberatern aus der eigenen Nachbarschaft.

Aus dem Standesamt

Sterbefälle

Am 11.03.2025 ist Herr Carmelo Scozzari, 84 Jahre, verstorben.



Wir gratulieren

am 17. März Frau Ute Struck zum 70. Geburtstag. Dazu gelten ihr herzliche Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

Gemeindeeinrichtungen

Ortsbücherei



Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5, Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de, Tel.: 07044-9427-29

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine:

Samstag, 15. März 2025

Kameradschaftsabend wird verschoben; der nächstmögliche Termin wird noch bekannt gegeben.

Montag, 17. März 2025

Zug 2

Beginn: 19:00 Uhr

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine:

Am Freitag, dem 14.03., trifft sich die Jugendfeuerwehr Gruppe B zum Ausrücken um 18:30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Jetzt anmelden zum Online-Vortrag „Haushalt im Griff“ am Donnerstag, 27. März

ENZKREIS. Das bisschen Haushalt macht sich leider – auch wenn anders besungen – meistens nicht von allein. Oftmals nehmen die Arbeiten viel Zeit in Anspruch, und das Ergebnis ist nicht immer befriedigend. Doch das muss nicht sein. Mit ein wenig Vorplanung und Organisation kann die Hausarbeit durchaus besser und effektiver gemanagt werden. Wie das gelingen kann, zeigt ein Online-Vortrag des Landwirtschaftsamtes auf. Referentin Benita Schleich gibt darin Anregungen für ein besseres Zeitmanagement und zur Schaffung von Routinen. Darüber hinaus hat sie auch Tipps zur Einkaufsorganisation und Lebensmittellagerung parat. Der Online-Vortrag ist kostenlos und findet am Donnerstag, 27. März, von 19 bis 20 Uhr statt. Die Anmeldung ist bis 21. März über die Internetseite www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamtsamt unter der Rubrik „Veranstaltungen“ möglich. Der Einwahllink wird vor der Veranstaltung per E-Mail versandt. Bei Fragen steht Ellen Riexinger vom Landwirtschaftsamtsamt unter Telefon 07231 308-1816 gerne zur Verfügung.

Am Donnerstag, 27. März, in Remchingen: Ausbildungsmesse „Schule trifft Zukunft“ – Über 600 Schülerinnen und Schüler erwartet

REMCHINGEN/ENZKREIS. Schulabgängerinnen und -abgänger aufgepasst: Am Donnerstag, 27. März, veranstaltet die Wirtschaftsförderung des Enzkreises in Kooperation mit der Carl-Dittler-Realschule Remchingen die Ausbildungsmesse „Schule trifft Zukunft“. Von 8:45 bis 13 Uhr können sich Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und auch Eltern über die Vielfalt der Ausbildungsplätze informieren. Die Veranstaltung hat sich zwischenzeitlich dank der überaus positiven Resonanz in der Reihe der Ausbildungsmessen in der Region etabliert.

An diesem Tag präsentieren sich 80 Unternehmen, Einrichtungen und Behörden, die Ausbildungsplätze sowie duale Studiengänge in den verschiedensten Bereichen anbieten. Aufgrund der enormen Nachfrage nach einem Ausstellerplatz wurde die Stellfläche der Messe über die Kulturhalle hinaus auf das gegenüberliegende, im Rathaus befindliche Brauhaus 2.0 und dieses Jahr auch auf die Diakoniestation

Notdienste

Augenärztlicher Notdienst

Klinikum Karlsruhe 0721 974-2010

Klinikum Stuttgart - Katharinenhospital 0711 278-33100

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger, Buchenweg 42, 75228 Ispringen, Tel. 07231 4297060

zuständig für die Straßen: Austr. - Uhlandstr. - Wiernsheimer Weg - Silcherstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz, Kißlingweg 69, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 9837805

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirksschornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00

Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

Neue Öffnungszeiten der Notfallpraxen seit 25.10.2023

Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e. V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 Uhr - 22:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 16:00 Uhr - 20:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage 08:00 - 22:00 Uhr

Notfallpraxis Kinder Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Mittwoch 15:00 Uhr - 20:00 Uhr

Freitag 16:00 Uhr - 20:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage 08:00 - 20:00 Uhr

Allgemeine Notfallpraxis Mühlacker

Enzkreis-Kliniken Mühlacker,

Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Samstag, Sonntag, Feiertage 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

Apotheken-Notdienst

Der Apotheken-Notdienstplan ist unter www.lak-bw.de abrufbar.

Tierärztlicher Notdienst

Der Notdienstplan für Kleintiere ist unter www.kleintiernotdienst-bb.de abrufbar.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de

Remchingen ausgeweitet. Dadurch kann weiteren Firmen die Möglichkeit geboten werden, sich zu präsentieren. Der Messebesuch der interessierten künftigen Auszubildenden wird eng zwischen den Schulen der Region und der Wirtschaftsförderung Enzkreis abgestimmt. Für die Fahrt nach Remchingen stellt die Wirtschaftsförderung den Schulen, die etwas weiter entfernt sind, einen kostenlosen Bustransfer zur Verfügung.

Für weitere Informationen oder Fragen steht Linda Marschall von der Wirtschaftsförderung per E-Mail an: linda.marschall@enzkreis.de gerne zur Verfügung.



Zahlreiche Unternehmen, Einrichtungen und Behörden werden sich bei der Ausbildungsmesse „Schule trifft Zukunft“ am 27. März in der Kulturhalle Remchingen, im Brauhaus 2.0 und der Diakoniestation Remchingen präsentieren. Auch der Enzkreis ist mit von der Partie.

Foto: Enzkreis, Fotografin: Patrizia Joos

Piraten, Könige, Schafe und Goldmasken auf den Fluren der Schule am Winterrain in Ispringen – Hiesige Faschingsvereine unterstützen Projekt

ENZKREIS. In den Tagen vor den Ferien machte ein interaktives Faschingsprojekt die Schule am Winterrain in Ispringen noch ein wenig bunter als sonst. Highlights des Projekts, in das die Schülerinnen und Schüler mithilfe eines Vorlese-Stiftes und zwei QR-Codes „eintauchen“ konnten, waren die üppige, bunte Deko und ein individuelles Faschingspiel, das von den Tiefenbronner Schmellenhopfern gespendet worden war. Zudem erhielt die Schule ganz besondere Accessoires sowie Luftballons und Luftschlangen von den Spaßvögeln in Singen, einen blinkenden Kakadu von den Kakadus in Bilfingen sowie eine ebensolche Fledermaus und ein individuelles Kinder-Faschingsbuch von den Fledermäusen in Ersingen. Außerdem entstand ein Ausmalheft mit den verschiedenen Symbolen und Logos der umliegenden Faschingsvereine.

Ein ganz besonderes Ereignis für die Kinder und Jugendlichen war der Besuch einer Abteilung der Goldmasken der Pforzheimer Faschingsgesellschaft, die die Faschingsfeier begleiteten und für ihr Publikum einen eindrucksvollen Tanz hinlegten. In jedem Falle dankt die Schule den folgenden Vereinen, die an der Umsetzung des Faschingsprojekts beteiligt waren, sowie Deko, Spiele und vieles andere ge-

spendet haben: Fledermaus Ersingen; Kakadu Bilfinger; Spaßvögel Singen; Schmellenhopfer Tiefenbronn; Kohlrabiner Büchenbronn; Klemmer Gräfenhausen; Schellau Schellbronn; Narrenbund Neuhausen; Pappnasen Huchenfild; Hurrassel Wimsheim; Belrem-Gilde Dillweißenstein und die Pforzheimer Faschingsgesellschaft.



„Fasching in unserer Umgebung“ – dazu trugen die Kinder und Jugendlichen an der Schule am Winterrain mit Unterstützung der hiesigen Faschingsvereine alles Wissenswerte zusammen.

Foto: Enzkreis, Monja Bischof



Närrisches Treiben herrschte an der Schule am Winterrain in Ispringen. Darüber freuten sich die Kinder und Jugendlichen zusammen mit ihren Lehrkräften. Denn wann sonst trifft man schon mal Könige, Polizisten, Piraten, Schafe und Goldmasken der Pforzheimer Faschingsgesellschaft auf dem Flur?

Foto: Enzkreis, Fotografin Simone Ruf

Soziales

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker, Tel. 07231 308-5022, E-Mail: psp@enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e. V.

Tel. 07041-8153689,

www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e. V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung. Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung Plan B gGmbH

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim, Tel.: 07231 / 92277-0, www.planb-pf.de

Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung: Mo. 10:00 – 11:30 Uhr; Do. 16:00 – 17:30 Uhr

Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de. In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien Tel. 07231 30870

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis

Telefon: 07231-20448-0 Zentrale, www.wichernhaus-pforzheim.de

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr)

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel.: 07231 1394080

Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Tel. 07231/373-6108,

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e. V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel.: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim

consilio

Demenzzentrum: 07231 308-500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07231 308-5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu: 07231 308-5023



Mittwoch, 19. März, 18 Uhr, im Forum im RKH Krankenhaus Mühlacker:

Fit bei Arthrose: Hüft- und Kniegelenk

Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte
Das Kniegelenk ist eines der am stärksten beanspruchten Gelenke des menschlichen Körpers. Durch den natürlichen Verschleiß beim Laufen, Stehen, Tragen oder durch mangelnde Bewegung wird die Knorpelschicht unzureichend versorgt, nutzt sich ab und verschleißt. Die dann beginnende Arthrose sollte möglichst früh erkannt und behandelt werden. Gleiches gilt für kleinere oder größere Verletzungen nach Sport oder anderen Aktivitäten, die zu Defekten am Knorpel, an der Kniescheibe oder am Kreuzband geführt haben. Die Arthrose des Hüftgelenks umfasst alle degenerativen Erkrankungen, die durch angeborene Störungen der Funktionseinheit Hüftkopf oder Hüftpfanne, Unfälle oder Verschleiß hervorgerufen werden.

Vor allem bei älteren Menschen leiden ungefähr 5 % der Erwachsenen in Deutschland an Beschwerden durch Hüftgelenkarthrose, und rund 5 Millionen Menschen sind von einer Arthrose des Kniegelenks betroffen. Deshalb ist es wichtig, den ersten Anzeichen von Arthrose schnellstmöglich entgegenzuwirken, um eine operative Behandlung zu vermeiden, die oft lange Heilungsprozesse mit sich bringen kann.

In dem Vortrag am 19. März 2025 um 18 Uhr im Forum des RKH Krankenhauses Mühlacker wird Dr. Jörn Heepe, Sektionsleiter der Orthopädie, allgemeinverständlich über den aktuellen Stand der Medizin rund um die Möglichkeiten zur Vorbeugung, Diagnostik und Therapie bei Arthrose informieren. Nach dem Vortrag gibt es Gelegenheit für Fragen. Der Eintritt ist kostenlos. Um teilnehmen zu können, ist unter der Telefonnummer 07041-15-50201 eine verbindliche Anmeldung erforderlich.

Dienstag, 18. März, 17 Uhr im RKH Krankenhaus Neuenbürg:

Und täglich schmerzt die Schulter: Konservative vs. operative Therapiemöglichkeiten

Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte
Schulderschmerzen sind häufig und können vielfältige Ursachen haben. Bei jüngeren Menschen entstehen sie oft durch Unfälle oder durch sportliche bzw. berufliche Überlastung der Sehnen, Bänder und Muskulatur. Im Alter sind hingegen degenerative Veränderungen häufig die Ursache. Eine weitverbreitete Erkrankung ist die Schulterarthrose, bei der die Knorpeloberflächen des Gelenks geschädigt sind. Typische Symptome umfassen Bewegungseinschränkungen, Schmerzen bei Belastung, nachts und in fortgeschrittenen Stadien auch in Ruhe.

Ist die Knorpelfläche geschädigt, spricht man von Arthrose. Häufig sind zusätzlich Sehnen oder die Muskulatur betroffen. Die Wahl der passenden Therapie setzt eine gründliche Diagnose voraus. Eine umfassende Untersuchung, unterstützt durch bildgebende Verfahren wie Ultraschall oder MRT, liefert wichtige Hinweise zur Schädigung des Gelenks und erleichtert die Auswahl der geeigneten Behandlung.

Die Behandlung der Schulterarthrose richtet sich nach dem Schweregrad der Erkrankung, dem Alter und den körperlichen Anforderungen des Patienten. Sie kann sowohl konservativ als auch operativ erfolgen. Wenn konservative Maßnahmen

wie Physiotherapie, Elektrotherapie und medikamentöse Behandlungen nicht den gewünschten Erfolg bringen, kann ein operativer Eingriff in Erwägung gezogen werden, da die Erfolgsaussichten hierbei in der Regel gut sind.

Zu diesem Thema hält Dr. Marc-Alexander Heder, Ärztlicher Direktor des Zentrums für operative Medizin am RKH Krankenhaus Neuenbürg, am Dienstag, den 18. März, um 17 Uhr einen Vortrag im Vortragsraum des RKH Krankenhauses Neuenbürg. Dr. Heder wird über degenerative Schultererkrankungen sowie über konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten sprechen. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch ist eine verbindliche Anmeldung unter der Telefonnummer 07082-796-52836 erforderlich. Im Anschluss an den Vortrag haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Weil jedes Leben Spuren hinterlässt: Workshop nach Schwangerschaftsabbruch

pro familia Pforzheim e.V. veranstaltet für Betroffene nach Schwangerschaftsabbruch einen Workshop am **Samstag, 12.4.2025**, von 9:30 bis 13:00 Uhr in den Räumen der pro familia Pforzheim e.V., Parkstraße 19-21, 75175 Pforzheim. Er wird geleitet von Regine Arlt, Ärztin, und Mylène Zorn, Kreativtherapeutin Sterneninsel e.V. Mit Texten, Informationen und kreativen Methoden bieten wir Raum für Gedanken, Gefühle und Austausch. Es besteht die Möglichkeit, jede für sich und doch nicht allein, das Erlebte noch mal wahrzunehmen, auszudrücken und zu würdigen; den Gedanken und Gefühlen Raum zu geben, sei es Einsamkeit, Schreck, Kontrollverlust, Ohnmacht, Starre, Wut, Trauer, Scham, Schuldgedanken, Erleichterung oder anderes. Dieser Workshop kann auch nach Jahren helfen auf dem Weg des Begreifens, Klärens und Einordnens, um möglichst gut und versöhnt weiterzuleben. Sie sind eingeladen zu: Achtsamkeitstechniken, Phantasiereise, Gestalten, Austausch und Weiterentwicklung.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin zum Vorgespräch. Der Workshop dauert 3,5 Stunden und ist kostenlos. Anmeldung bis zum 3.4.2025 über pro familia e.V., Parkstr. 19-21, 75175 Pforzheim, Tel. 07231 607586-0 oder pforzheim@profamilia.de.

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten: Dienstag von 10.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag von 08.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpersonen: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04

Seelsorge und Sterbefälle: Teil-Gebiet I, Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04

Teil-Gebiet II, Pfarrer Grauer, 07044 - 938346

Mail :Martin.Grauer@elkw.de

Vermietung Gemeindehaus: Arne Gessert, Tel. mobil: 0151 6265 7769

E-Mail: arne.gessert@hotmail.com

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Römer 5,8

Wochenlied: „Das Kreuz ist aufgerichtet“ (EG 94)